

Joint Venture zwischen Aztec und Kootenay meldet endgültige Gold- und Multi-Element-Ergebnisse des RC-Bohrprogramms 2021/2022 auf dem Konzessionsgebiet Cervantes in Sonora

- Bohrloch CAL22-018, das einen Versuch darstellt, die große IP-Aufladbarkeitsanomalie der Zone California bis in eine Tiefe von 500 Metern zu erproben, erreichte eine Gesamttiefe von 264,48 m, bevor es einsackte. Das Bohrloch durchteufte die oberflächennahe Oxid-Au-Cu-Mineralisierung und drang auch in eine Kieselerde-Alterationszone mit höherem Sulfidgehalt und deutlich höheren Mo- und Cu-Werten ein. Diese Sulfidzone korreliert mit dem oberen Ende einer großen ausgeprägten IP-Aufladbarkeitsanomalie.
- In der Zone California werden weiterhin Abschnitte mit einer anomalen Goldmineralisierung durchteuft.
- Die Multi-Element-ICP-Ergebnisse der Bohrungen bei Cervantes liegen nun vor.

Vancouver, Kanada - 14. Juni 2022 - Aztec Minerals Corp. (AZT: TSX-V, OTCQB: AZZTF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aztec-minerals-corp/>) gibt bekannt, dass das Unternehmen die endgültigen Ergebnisse der Gold- (Au) und Multi-Element-Analyse seines RC-Bohrprogramms 2021/2022 auf dem Konzessionsgebiet Cervantes im mexikanischen Sonora erhalten hat. Das Programm umfasste 26 RC-Bohrlöcher mit 5.249 Meter Gesamtlänge, mit denen 4 Ziele - Purisima East, California, Jasper und California North - erprobt wurden.

Die oberflächennahe Oxid-Goldmineralisierung in der Zone California wurde erfolgreich erweitert und ein tieferes Bohrloch (22CAL-018) durchteufte eine stark pyritthaltige Zone mit anomalen Kupfer-, Molybdän-, Gold- und Silberwerten, die gut mit dem oberen Ende einer großen ausgeprägten IP-Aufladbarkeitsanomalie korreliert. Pyritthüllen umgeben und überlagern in der Regel kupferhaltige Porphy-Mineralisierungszonen.

Die zusätzlichen Bohrergebnisse aus dem Zielgebiet California zeigen erneut, dass im Rahmen des RC-Bohrprogramms 2022 auf dem Konzessionsgebiet Cervantes im mexikanischen Sonora eine anomale Goldmineralisierung durchteuft wurde. Die Multi-Element-ICP-Ergebnisse zeigen gute Beziehungen zwischen Au, Cu, Bi, Ag und As auf, mit aussichtsreichen Gehalten und Mächtigkeiten für Cu und Ag, was ein potenzielles Porphy-Lagerstättenmodell in der Tiefe unterstützt.

Wichtigste Bohrergergebnisse aus der Zone California

- CAL22-018 durchteufte die Übergangszone mit geringem Sulfidgehalt von 77,5 m bis 185,4 m und stieß auf eine Zone mit deutlich höherem Pyritgehalt, die sich bis zum Ende der Bohrung in 264,5 m fortsetzte.
- Sichtbarer geschätzter Pyritgehalt stieg von ~1 % auf ~3-5 % im Durchschnitt.
- Der Molybdängehalt stieg von im Schnitt 14 ppm Mo auf 116 ppm Mo.
- Der Kupfergehalt stieg von im Schnitt 51 ppm Cu auf 578 ppm Mo.

Der Schwerpunkt des Phase-II-RC-Bohrprogramms bei Cervantes liegt auf der Erweiterung der Zone California, in der zuvor Bohrungen absolviert wurden, indem zwei Fences parallel zu und auf beiden Seiten des Fence der Phase-I-Bohrungen 2017/2018 abgebohrt werden. Jedes Bohrloch bei California hat bislang eine oberflächennahe oxidierte Goldmineralisierung mit geringen Kupferoxiden durchteuft.

Hier finden Sie den Bohrabschnitt:

[Link zur Ansicht des Bohrlochs CAL22-018](#)

Die angegebenen Längen stellen augenscheinliche Mächtigkeiten und nicht wahre Mächtigkeiten dar. Die festgestellte Goldmineralisierung scheint in Form von Einsprengungen, Brüchen und Erzschnüren innerhalb eines Quarz-Feldspat-Porphyr-Intrusionskörpers (Stock), Quarziten und dazu gehörigen hydrothermalen Brekzien weit verbreitet zu sein.

Siehe: [Längsschnitt von California](#) und [Lageplan des RC-Bohrprogramms 2022 bei California](#)

Die Bohrlöcher CAL22-018, 019, 020 und 021 durchteuften eine anomale Goldmineralisierung (siehe Tabelle unten), die die bekannte mineralisierte Zone in der Tiefe sowie nach Norden, Osten und Süden der Zone California erweitert. Das Phase-II-RC-Bohrprogramm wurde abgeschlossen. Es deckt ein Gebiet ab, das nun etwa 900 Meter lang und 250 bis 500 Meter breit ist und eine nachgewiesene, kontinuierliche anomale Mineralisierung in einer Tiefe von bis zu 265 Metern aufweist. Die porphyrische Gold-Kupfer-Mineralisierung ist weiterhin in alle Richtungen offen.

Die Multi-Element-ICP-Ergebnisse zeigen gute Beziehungen zwischen Au, Cu, Bi, Ag und As auf, was bei der Ermittlung von Explorationszielen mit potenziell wirtschaftlichen Cu- und Ag-Gehalten und -Mächtigkeiten in einem Porphyr-Lagerstättenmodell hilfreich sein wird. Die Multi-Element-ICP-Werte unterstützen das Explorationsmodell, wonach sich die Zone California im höchsten Teil eines Porphyrsystems befindet, wo eine darüber liegende Zone mit hoher Sulfidierung abgetragen wurde.

Tabelle 1: Ausgewählte Ergebnisse mehrerer Elemente mit Gold aus den RC-Bohrungen bei Cervantes

AZTEC MINERALS CORP							
RC-Bohrungen auf dem Projekt Cervantes							
Tabelle 1: Ausgewählte Bohrergergebnisse mehrerer Elemente mit Gold							
Bohrloch-Nr.	von m	bis m	Abschnitt m	Gold (g/t)	Kupfer (%)	Silver(g/t)	Molybdän (ppm)
CAL22-001	16,72	110,96	94,24	1,038	54,72 m/0,361	72,96 m/4,112	

CAL22-002	4,6	103,36	98,76	0,374	16,72 m/0,153	41,04 m/1,226	
CAL22-003	45,6	91,2	45,6	0,422	63,84 m/0,107	53,2 m/2,946	
CAL22-004	0	165,68	165,68	1,002	159,6 m/0,065	167,2 m/1,908	
CAL22-005	0	136,8	136,8	1,486	118,56 m/0,091	118,56 m/2,661	
CAL22-006	16,72	117,04	100,32	0,749	138 m/0,103	165,68 m/3,243	
CAL22-007	83,6	147,44	63,84	0,465	107,92 m/0,079	89,68 m/1,429	
CAL22-008	0	54,72	54,72	0,884	33,4 m/0,122 59,28 m/0,096	30,4 m/2,36	59,28 m/59,65
CAL22-009	0	86,64	86,64	0,5	74,48 m/0,138	76 m/2,386	
CAL22-010	0	138,32	138,32	0,53	95,76 m/0,224	127,7 m/3,567	
CAL22-011	25,84	158,08	132,24	0,427	21,52 m/0,053 65,36 m/0,053	66,88 m/2,279 65,36 m/1,502	
CAL22-012	41,04	193,04	152	0,872	123,12 m/0,095	165,68 m/3,463	
CAL22-013	139,84	147,44	7,6	0,209	54,72 m/0,055	74,48 m/1,489	
CAL22-014	0	54,72	54,72	0,484	31,92 m/0,0615	27,36 m/1,361	
CAL22-015	4,56	72,96	68,4	0,421	30,4 m/0,0622	21,28 m/2,779	
CAL22-016	0	56,24	56,24	0,475	25,84 m/0,0981	12,16 m/2,325	
CAL22-017	28,88	53,2	24,32	0,315	31,92 m/0,045 50,2 m/0,069	12,16 m/1,475 10,64 m/2,771	19,8 m/209,8 74,48 m/144,57
CAL22-018	24,32 191,52	48,64 202,16	24,32 10,64	0,216 0,273	53,2 m/0,078 68,4 m/0,062	86,65 m/2,174 28,88 m/1,116	39,52 m/122,46
CAL22-019	153,52	167,2	13,68	0,269	16,72 m/0,0803	59,28 m/1,549	7,6 m/126,6
CAL22-020	15,2	18,24	3,04	0,321		4,56 m/1,833	
CAL22-021	100,32	104,88	4,56	0,409	3,04 m/0,0707	3,04 m/2,2	

JAS22-001	10,64	19,76	9,12	0,332	69,9 m/0,215 200,6 m/0,117	65,4 m/2,723	19,76 m/144,92
PUR21-001	16,72	19,76	3,04	0,323	51,68 m/0,069	83,6 m/1,942	
PUR21-002	22,8	31,92	9,12	0,334	31,9 m/0,168 13,68 m/0,076	3,04 m/1,8	
PUR21-003					18,2 m/0,0518	3,04 m/1,5	
PUR22-004							25,8 m/325,35

Das Joint Venture zwischen Aztec und Kootenay hat nun sein Phase-II-RC-Bohrprogramm (Bohrungen mit Umkehrspülung) auf dem **Konzessionsgebiet Cervantes** abgeschlossen, das 26 Bohrlöcher über insgesamt 5.249 Meter umfasst. Die Bohrungen begannen im Dezember 2021. Die geplanten Testbohrungen der vier primären Zielgebiete des Phase-II-Bohrprogramms bei Cervantes sind nun abgeschlossen. Die wichtigsten Ziele des Phase-II-Explorationsprogramms 2021/22 umfassen die genauere Bestimmung des Potenzials zur Auffindung einer für den Tagebau und die Haufenlaugung geeigneten Goldmineralisierung in der porphyrischen Oxid-Deckschicht bei California, die Bewertung des Potenzials einer tieferen Kupfer-Gold-Porphyr-Sulfidmineralisierung unter der Oxiddeckschicht, die Prüfung auf nördliche und westliche Erweiterungen der California-Mineralisierung bei **California North** und **Jasper** und die Beurteilung des Brekzienpotenzials bei **Purisima East**.

Aus allen Bohrlöchern wurden alle 5 Fuß (1,52 Meter) Bohrkleinproben entnommen. Die Proben werden von Bureau Veritas mit der Methode FA430 gefolgt von MA300 anhand einer 30-Gramm-Probe auf Gold analysiert. Proben mit Werten über der Nachweisgrenze, sofern vorhanden, werden mittels AR404 und FA550 analysiert. Den Proben aus allen Löchern werden im Rahmen des Qualitätskontrollprogramms (QA/QC) zertifizierte Leer-, Standard- und Doppelproben beigegeben. Die QA/QC-Prüfung aller Bohrungen wurde abgeschlossen und hat hervorragende Ergebnisse mit einer guten Datenintegrität geliefert. Die Proben wurden zur geochemischen Analyse von Gold und mehreren Elementen an die Laboreinrichtung von Bureau Veritas geschickt und sind dort eingetroffen. In den kommenden Wochen wird das Unternehmen zusätzliche Goldergebnisse erhalten und melden. Die endgültigen Ergebnisse der Multielement-ICP-Analyse werden voraussichtlich im Anschluss an die Veröffentlichung der vorläufigen Goldergebnisse im zweiten Quartal 2022 eintreffen.

Aztec hat vor Kurzem die Vermessung der Bohrlochansatzpunkte, die Feldarbeiten für die Drohnenphotogrammetrie zur Erstellung einer eingehenden orthotopografischen Basiskarte und die Terraspec-Messungen der RC-Bohrsplitter abgeschlossen. Aztec absolviert nun Schlitzprobenahmen und geologische Kartierungen der neuen Bohrstraßen bei California, California Norte und Jasper, hat den Bohrkern aus den Jahren 2017/2018 erneut protokolliert, wird die Oberflächenprobenahmen und die Kartierungen auf dem gesamten Konzessionsgebiet erweitern, um das Phase-I-Oberflächenprogramm 2021 fortzusetzen, und wird ein Leapfrog-Modell der Geologie, Geochemie und Geophysik erstellen.

Eckdaten des Konzessionsgebiets Cervantes

Cervantes ist ein hoch aussichtsreiches Gold-Kupfer-Porphyr-Konzessionsgebiet im südöstlichen mexikanischen Bundesstaat Sonora. Das Projekt liegt 160 km östlich von Hermosillo (Sonora, Mexiko) im

ertragreichen Kupfer-Porphyr-Gürtel Laramide und etwa 265 km südöstlich der Kupfer-Molybdän-Porphyr-Mine Cananea (Grupo Mexico). Cervantes liegt auch entlang des ost-westlich verlaufenden Goldgürtels, 60 km westlich der epithermalen Goldmine Mulatos (Alamos Gold), 35 km nordöstlich der Goldmine San Antonio (Osisko Development), 45 km westlich der Mine La India (Agnico Eagle) und 40 km nordwestlich des Goldvorkommens Santana (Minera Alamos). [Siehe: Lageplan des Projekts Cervantes \(https://www.aztecminerals.com/resources/news/Loc-Map.jpg\)](https://www.aztecminerals.com/resources/news/Loc-Map.jpg)

- **Großes, gutgelegenes Konzessionsgebiet** (3.649 Hektar) mit guter Infrastruktur, Straßenzugang, nahegelegener Stadt, Land in Privatbesitz, Wasserbrunnen auf dem Konzessionsgebiet, Strominfrastruktur in der Nähe.
- **Sieben aussichtsreiche Mineralisierungszonen**, verbunden mit hochgradigen Porphyren und Brekzien entlang eines 7,0 Kilometer langen, ost-nordöstlich verlaufenden Korridors mit mehreren durchquerenden Northwest-Strukturen.
- **Ausgeprägte geophysikalische Anomalien**, das Ziel California ist durch hochmagnetische Anomalien und Anomalien mit geringer Resistivität sowie hoch radiometrische Aufladbarkeitsanomalien als Reaktion auf eindringende Alteration gekennzeichnet.
- **Ausgedehnte Goldmineralisierung in der Zone California**, 118 Bodenproben mit durchschnittlich 0,44 g/t Gold über ein Gebiet von 900 Metern mal 600 Metern, Gesteinsschlitzproben aus der Grube von bis zu 0,47 g/t Gold über 222 m.
- **Das erste Entdeckungsbohrloch** in der Zone California wurde **bereits gebohrt** und durchteufte die Goldoxiddecke zu einem klassischen Gold-Kupfer-Porphyr-Vorkommen mit Bohrergebnissen von bis zu 0,77 g/t Gold über 160 m.
- **Ausgezeichnete Goldrückgewinnung** aus vorläufigen metallurgischen Prüfungen am Bohrkern in der Zone California; Oxidgoldrückgewinnung im Bottle-Roll-Test reicht von 75 % bis 87 %.
- **Geophysikalische Anomalie in California weit offen**, lateral und in der Tiefe. Die IP-Aufladbarkeit verstärkt und erweitert sich in einer Tiefe von über 500 Metern über ein Gebiet von 1.100 Metern mal 1.200 Metern.
- **Eine dreidimensionale IP-Untersuchung**, die im Jahr 2019 ausgeführt wurde, erweiterte starke Aufladbarkeitsanomalien nach Südwesten und umfasste Estrella, Purisima East und Purisima West, in Übereinstimmung mit Alteration und geochemischen Au-Cu-Mo-Bodenanomalien, die noch nicht gebohrt wurden.

Allen David Heyl, B.Sc., CPG., VP Exploration, ist der qualifizierte Sachverständige und hat das Explorationsprogramm bei Cervantes beaufsichtigt. Aztec absolviert bei Cervantes RC-Bohrungen und entnimmt in allen Bohrlöchern 5 Fuß (1,52 m) lange Proben. Den Probenchargen aus allen Löchern werden im Rahmen des Qualitätskontrollprogramms zertifizierte Leer-, Standard- und Doppelproben beigegeben. Herr Heyl hat die technischen Angaben in dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

„Simon Dyakowski“

Simon Dyakowski, Chief Executive Officer

Aztec Minerals Corp.

Über Aztec Minerals - Aztec ist ein Mineralexplorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf die Entdeckung von großen polymetallischen Mineralienvorkommen in Nord-, Mittel- und Südamerika gerichtet ist. Das Kernprojekt des Unternehmens ist das aussichtsreiche porphyrische Gold-Kupfer-Konzessionsgebiet Cervantes im mexikanischen Sonora. Das historische distriktweite Konzessionsgebiet Tombstone in Cochise County in Arizona, das ebenfalls unter der Kontrolle von Aztec steht, beherbergt sowohl eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung mit großen Tonnagen als auch eine Silber-Blei-Zink-Mineralisierung des CRD-Typs. Die Aktien von Aztec werden an der TSX Venture Exchange (Kürzel: AZT) und am OTCQB in den USA (Kürzel: AZZTF) gehandelt.

Kontaktdaten - Nähere Informationen erhalten Sie über:

Simon Dyakowski, CEO oder Bradford Cooke, Chairman

Tel: (604) 619-7469

Fax: (604) 685-9744

E-Mail: simon@aztecminerals.com

Internet: www.aztecminerals.com

Die TSXV und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSXV als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung. Keine Börse, Wertpapierkommission oder andere Regulierungsbehörde hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen genehmigt oder dementiert.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze als „zukunftsgerichtete Aussagen“ gelten können. Im Allgemeinen sind solche zukunftsgerichteten Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie „erwartet“ oder „wird erwartet“ bzw. von Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen „werden“, zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können sich erheblich von den Ergebnissen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Gewisse Faktoren können dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden. Die tatsächlichen Ereignisse können daher wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Anleger und andere Personen sollten, wenn sie sich bei ihren Entscheidungen auf zukunftsgerichtete Aussagen stützen, die zuvor erwähnten Faktoren und andere Unsicherheiten ausreichend berücksichtigen und solchen zukunftsgerichteten Aussagen kein übermäßiges Vertrauen entgegenbringen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

